



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2009/08486**
Datum: 24.11.2009
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Johannes Krause
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	16.12.2009	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Wirtschaftlichkeit der Fahrkartenautomaten der HAVAG in Fahrzeugen

Seit 2001 betreibt die HAVAG in Straßenbahnen und Bussen Fahrkartenautomaten auf Basis der Geldkarte. Dieses Bezahlungssystem wird trotz stetiger massiver Werbung durch Banken und Automatenbetreiber außer an Zigarettenautomaten kaum angenommen. Die HAVAG verzichtet aus nachvollziehbaren Gründen auf Bargeldautomaten in den Fahrzeugen, bietet jedoch den Kauf einer Fahrkarte beim Fahrer an. Damit wird der strukturelle Mangel an Kundenfreundlichkeit, der aus der Beschränkung auf ein praktisch von den Kunden nicht genutztes Zahlungsmittel entsteht zum Teil behoben. Gleichzeitig wird jedoch die Sinnhaftigkeit der Fahrkartenautomaten in Frage gestellt.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Ist der Einsatz der Automaten in Fahrzeugen vor dem geschilderten Hintergrund für das Unternehmen wirtschaftlich?
2. Gibt es Erwägungen im Unternehmen, auf die Automaten zu verzichten?

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender



HALLE ★ *Die Stadt*

Dezernat I
Finanzen und Personal

Halle (Saale), 07.12.2009

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Wirtschaftlichkeit der Fahrkartenautomaten der HAVAG in Fahrzeugen

Vorlage: V/2009/08486

Top: 8.12

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung greift die Frage zur Wirtschaftlichkeit von Fahrkartenautomaten der HAVAG auf und wird diese in die kommende Aufsichtsratssitzung der HAVAG einbringen und behandeln. Das Ergebnis wird in der darauffolgenden Stadtratssitzungen mitgeteilt werden.

Egbert Geier
Beigeordneter